

Für den Inhalt der Anträge sind die Antragsteller_innen verantwortlich. Die Anträge werden mittels dieser Datei nur kompakt zusammengefasst und bereitgestellt.

Antragssteller:	Ute Bullert		LOS
Projekttitlel:	Sprache - Der Schlüssel zum Erfolg_Grohn_Grundkurs_2021-2022		
Durchführungszeitraum:	01.09.2021-30.06.2022		
Projektziele:			
<p>Ziel dieses Projektes ist es, die ersten Sprach- und Schreibkenntnisse bei den KursteilnehmerInnen (TN) zu erweitern und zu verbessern und grammatische Zusammenhänge verständlich zu machen. Wortschatzerweiterungen zu Wohnen, Arbeiten und arbeitsbezogenen Werkzeugen, einfachen Tätigkeitsabläufen, Grammatikthemen, Satzbau usw. sind möglichst am Potential der TN zu vermitteln. Weitere Kurs-Themen sind Krankheit, Körperteile, Beschwerden & die entsprechende Kommunikation beim Arbeitgeber, Arzt & in der Apotheke. Auch Themen wie z.B. das Rollenverständnis Mann-Frau, Umwelt, deutsche Bundes- & Nachbarländer und die EU sind Gegenstand des Projektes. Der Unterricht ist teilnehmerInnen-orientierter Grundkurs und findet zwei mal in der Woche mit je 2 Zeitstunden statt. Die Intensivität und der zeitliche Ablauf der Themen hängt von dem mitgebrachtem Potential der TN ab. Das Lernniveau entspricht ungefähr A1. Zu Anfang beobachtet die Kursleitung (KL) beim Thema Vorstellung die sprachlichen & schriftlichen Fähigkeiten und die Schreibkenntnisse der TN. Vorstellungsinformationen sind Grundlage für erstes Schreib- und Sprechtraining. Wichtig ist hier besonders die Berücksichtigung schwächerer TN, indem besondere Chancen zum Lesen und Sprechen ermöglicht werden. Im weiteren Verlauf werden die TN ihre Kenntnisse durch häufiges Lesen und Sprechen trainieren. Einfache kurze Texte werden gelesen. Die Wortschatzerweiterung zu den verschiedenen Themen findet nicht in einem zeitlich festgelegtem Abschnitt statt. Zu den Texten kommen Aufgaben, um Textverständnis, Satzbau, Verbkonjugation, freies Sprechen usw. zu trainieren. Dadurch findet ein besseres Verstehen und eine Vertiefung der Inhalte statt. Themen wie z.B. Verständnis für die Gleichheit der Geschlechter, deutsche Bundes- & Nachbarländer und die EU, Müllproblematik werden situationsbedingt zusätzlich zu den beruflichen und grammatischen Themen eingebaut. Die individuellen Lernerfolge der TN werden durch Lerntests nachvollziehbar.</p>			
Angestrebte Wirkung aufs Quartier:			
<p>Das Projektziel des berufsorientierten Deutschkurses für MigrantInnen besteht darin, Grundlagen zu vermitteln, um weitere Sprachkurse zu ermöglichen und langfristig die Chancen auf dem Arbeitsmarkt und die gesellschaftliche Integration zu verbessern und sozialbedingte Nachteile auszugleichen.</p>			
Zielgruppe:	<input type="radio"/> Kinder	<input type="radio"/> Jugendliche	
<input checked="" type="radio"/> Erwachsene	<input type="radio"/> Ältere	<input type="radio"/> _____	
Beantragte Fördersumme			5.503,80 €
Projektsumme insgesamt			5.503,80 €

Antragssteller:	Ute Bullert		LOS
Projekttitlel:	Mit B1 in den Arbeitsmarkt_Grohn_Fortgeschrittene_2020-2021		
Durchführungszeitraum:	01.08.2021- 31.07.2021		
Projektziele:	<p>Der Unterricht ist teilnehmerInnen-orientiert und findet zwei mal in der Woche mit je 3 Zeitstunden statt. Die Intensivität und der zeitliche Ablauf der Themen hängt von dem mitgebrachtem Potential der TN ab. Das Lernniveau entspricht B1. Zu Beginn des Projektes beobachtet die Kursleitung (KL) beim Thema Vorstellung die sprachlichen & schriftlichen Fähigkeiten und die Schreibkenntnisse der TN. Die Darstellung der persönlichen Informationen sind Training für freies Sprechen. Im weiteren Verlauf werden die TN das Schreiben, Sprechen und Lesen und den Wortschatz zu alltäglichen, sozialen und beruflichen Themen in einem nicht zeitlich festgelegtem Tempo erweitern und trainieren, da in dem Projekt der TN-orientierte Unterricht Vorrang hat. Nur so kann die individuelle Erweiterung der Kenntnisse ermöglicht werden. In Zusammenhang zu Texten kommen Aufgaben & Formulare, um Textverständnis, Satzbau, Verbkonjugation usw. zu verfestigen. Freies Sprechen und spontanes Antworten wird zunehmend trainiert. Themen wie Verständnis für die Gleichheit der Geschlechter, deutsche Bundes- & Nachbarländer und die EU im Zusammenhang mit dem ESF, Müllproblematik werden situationsbedingt zusätzlich zu den beruflichen und grammatischen Themen behandelt</p>		
Angestrebte Wirkung aufs Quartier:	<p>Gesamtziel: Am Ende des Projektes haben von den geplanten 70 Unterrichtsterminen mindestens 63, à 3 Zeitstunden, stattgefunden. Am Projekt haben insgesamt mindestens 10 TN teilgenommen.</p>		
Zielgruppe:	<input type="radio"/> Kinder	<input type="radio"/> Jugendliche	
<input checked="" type="radio"/> Erwachsene	<input type="radio"/> Ältere	<input type="radio"/> _____	
Beantragte Fördersumme			7.685,70 €
Projektsumme insgesamt			7.685,70 €

Antragssteller:	Quartier gGmbH	
Projekttitlel:	Kinderkulturprojekt 2021 "Zuwachs-Nachwuchs, eine Ausstellung entsteht und geht auf Reisen"	
Durchführungszeitraum:	01.05.2021-31.12.2021	
Projektbeschreibung:	<p>Aus dem Stadtteil in die Weserburg - aus der Weserburg in den Stadtteil! Die Kooperation von QUARTIER und Weserburg Museum für moderne Kunst wird fortgeführt. Inspiriert werden die Künstler*innen, Kinder- und Jugendgruppen durch aktuelle Ausstellungen, wählen ein Lieblingsmotiv, ein Thema oder ein Kunstwerk aus, nach dem sie arbeiten wollen. Im Museum findet die praktische künstlerische Werkstattarbeit statt, werden z.B. Mal-Atelier, Druckwerkstatt und Fotostudio eingerichtet. Die fertigen Werke werden gleich nach ihrer Entstehung ausgestellt,</p>	

als ‚art-work in progress – Kunst im Werden‘! Die Ausstellung entsteht um und in den Atelierbereichen im Museum herum. Die zentrale Idee ist die gestalterische Auseinandersetzung vor Ort in dem Ausstellungsraum, der zugleich Werkstatt ist. Es findet eine direkte Reaktion auf das "Museumserlebnis" statt. Die Kunstwerke werden mit einer Ausstellungseröffnung gleichzeitig als Finissage im Museum Weserburg AM ENDE des Projekts präsentiert (Sept-Okt 2021)! Begleitende Kuratoren-Führungen und Mitmachaktionen, Künstler-Ateliervespräche, Filmvorführungen etc. ergänzen die Projektphase. Junge Besucher - auch Eltern, Freunde, Verwandte - werden an ein Kunstmuseum und Kunst herangeführt. Der Eintritt ist für die Kinder- und Jugendeinrichtungen frei. Nach der großen Ausstellung in der Weserburg werden die Kunstwerke der Kinder/Jugendlichen in den Stadtteilen präsentiert, ergänzt mit künstlerischen Werkstatt-Angeboten; je nach räumlich-zeitlichen Möglichkeiten und in Kooperation mit Einrichtungen vor Ort. Ein Transfer in die Weserburg aus den Peripherie-Stadtteilen ist gewährleistet und wird durch ein Sponsoring ermöglicht. Vorlaufaktionen wie Interviews der Kindern mit der Museumsdirektorin, Kinder führen durch die Ausstellung etc. sind geplant. Aus Covid-19-bedingten noch nicht vorhersehbaren Umständen in 2021 werden ausserdem digitale Vermittlungsformen, Video-Tutorials etc. eingeplant. Die Projektstruktur lässt ausserdem die Werkstattarbeit mit kleineren Gruppen zu, sowohl im Museum als auch in der Einrichtung, sofern Künstler*innen dort arbeiten dürfen.

Projektziele:

Das Ziel ist erreicht, wenn sich mindestens 40 Kinder und Jugendliche beteiligen und jedes Kind und Jugendliche ein eigenes Kunstwerk herstellt, das abschließend zentral ausgestellt wird und so einer breiten Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsentiert wird.

Angestrebte Wirkung aufs Quartier:

Freizeitgestaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche schaffen; ganzheitliche Förderung der kreativen Entwicklung; gleichberechtigte und umfassende außerschulische ästhetische Bildungsangebote stärken; Vernetzung beteiligter Einrichtungen, PädagogInnen und KünstlerInnen vor Ort; Imagepflege des Stadtteils

Zielgruppe:	• Kinder	• Jugendliche
• Erwachsene	○ Ältere	○ _____

Ausgaben

Personal	
3 KünstlerInnen (25,00 €/40 Std) Konzept, Werkstattarbeit, Ausstellung	3.000,00 €
1 Künstler*in (25,00€/8 Std.) Video, Film	200,00 €
Projektassistenz (20,00 €/15 Std) Projektorganisation	300,00 €
Fotograf (25,00 €/4 Std) anteilig Stadtteil	100,00 €
Grafiker (25,00 €/4 Std) anteilig Stadtteil	100,00 €
KsK 4,2% (5 Künstler*in)	210,00 €
techn.Helfer/Hilfskräfte (12,00 €/15 Std) Transporte, Aufbau	180,00 €
Gesamt	4090,00 €

Material und Sachmittel	
Farbe, Papier, Werkzeug, Malmittel	310,00€
Transporte, Fahrtkosten	300,00 €
Dokumentation	200,00 €
Stadtteilpräsentation	300,00 €
Öffentlichkeitsarbeit/ Werbung	100,00 €
Gesamt	1210,00 €
Finanzierung	
Senator für Kultur/start-Stiftung (bewilligt)	500,00 €
Senator für Bildung (beantragt)	300,00 €
Stiftungen, Sponsoren (beantragt)	500,00 €
Gesamt	1300,00 €
Beantragte Fördersumme	4000,00 €
Projektsumme insgesamt	5300,00 €

Antragssteller:	HOOD Training
Projekttitlel:	Hood Training Grohner Düne
Durchführungszeitraum:	01.03.2021- 31.12.21

Projektbeschreibung:

auch im kommenden Jahr möchte das Hood Training Trainingsangebot im Stadtteil fortsetzen, um als Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche im Quartier gewaltpräventive, gesundheitsfördernde und persönlichkeitsbildende Arbeit mit den Teilnehmenden zu organisieren. Da auch die Errichtung des Hood Training Calisthenics-Park an der Grohner Düne endlich Fahrt aufnimmt, möchten wir die bestehende Gruppe, die bisher keinen idealen Trainingsort hatte, weiter stabilisieren und aufbauen. Hood Training ist ein Projekt der offenen Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten mit einem sozialpolitischen, pädagogischen und soziokulturellen Auftrag (in Anlehnung an den Auftrag des SGB VIII (KJHG –Kinder und Jugendhilfegesetz)) und einem Schwerpunkt im Bereich Gesundheitsprävention. Hood Training begleitet und fördert insbesondere bildungs- und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in die erwachsene Selbstständigkeit und Mündigkeit und integriert sie in gesellschaftliche Prozesse. Der niederschwellige Zugang zu den Hood Training Angeboten und die spezifischen Arbeitsprinzipien begünstigen den Erwerb von Bildungsinhalten, die für alltägliche Handlungs- und Sozialkompetenzen wichtig sind. Hood Training leistet einen Beitrag zur Integration und Vermeidung von Ausgrenzung. Es grenzt sich von schulischen oder verbandlichen Formen der Jugendarbeit dadurch ab, dass die Angebote kostenfrei, ohne Mitgliedschaft oder besondere Zugangsvoraussetzungen in der Freizeit genutzt werden können. Die sportlich-pädagogischen Angebote des Hood Trainings stehen allen Kindern und Jugendlichen aus dem Quartier zur Verfügung. Durch den großen Bedarf an der Grohner Düne (s. Hood Training im IEK

2017) und der sich gut entwickelnden Zusammenarbeit mit dem Martinsclub in Vegesack sehen wir die Notwendigkeit, das Hood Training an der Düne fortzusetzen und hoffen, das Angebot im kommenden Jahr wieder analog durchführen zu können. Digitale Alternativen werden notfalls ebenfalls organisiert - wie bereits im Jahr 2020.

Projektziele:

Im kommenden Jahr 2020 möchten das Hood Training das gewalt- und gesundheitspräventive pädagogisch begleitete Sportangebot an der Düne fortsetzen und festigen. Bereits im vergangenen Jahr hat das Hood Training mit der "Street Jam" am Gelände des SV Grohn große Aufmerksamkeit bei Jugendlichen erregt. Geplant sind weitere Aktionen mit anderen Trägern und Anbietern im Quartier, um das kostenlose Angebot des Hood Trainings weiter auszubauen und mehr Jugendliche einzubinden. In Kooperation mit dem Angebot des Martinsclubs, möchten wir 2021 zunächst lediglich am Sonntag ein Training organisieren und bei Bedarf einen zweiten Wochentag hinzunehmen. Bis zum Bau des Calisthenics-Parks wird das Training an der Grohner Düne - zur Seite Hermann-Wegener-Straße durchgeführt - oder in der GS am Wasser.

Angestrebte Wirkung aufs Quartier:

Das Hood Training möchte weiterhin dazu beitragen, dass Kindern und Jugendlichen ein offenes Angebot zur Freizeitgestaltung geboten wird, das sowohl gesundheits- als auch integrationsfördernd ist und zugleich dem Abrutschen in die Kriminalität entgegenwirkt, in dem ein gewaltfreies und kooperatives Miteinander vermittelt wird.

Zielgruppe:	<input type="radio"/> Kinder	<input type="radio"/> Jugendliche
<input checked="" type="radio"/> Erwachsene	<input type="radio"/> Ältere	<input type="radio"/> _____

Ausgaben

Personal	
Offenes Training an zwei Wochentagen inkl. Vor- und Nachbereitung	
sowie kollegiale Fallbesprechung 5 Wochenstunden á 16,48 Euro	3.296,00 €
Koordination, Leitung und Qualitätsentwicklung	
1,5 Wochenstunden á 25,00 Euro	1.500,00 €
Gesamt	4.796,00 €

Material und Sachmittel

projektbezogene Sach- und Materialausgaben	150,00 €
--	----------

Finanzierung

Beantragte Fördersumme	4946,00 €
Projektsumme insgesamt	4946,00 €

Antragssteller:	BUND Bremen	WiN
Projekttitlel:	Naturkisten	
Durchführungszeitraum:	15.02.2021-31.08.2021	
Projektbeschreibung:		
<p>Erstellung von zwei Naturkisten. Beide Kisten - eine zum Thema Bäume, die andere zum Thema Insekten - beinhalten einen Ordner mit Hintergrundinformationen, Naturschutzaktionen, Spielanleitungen, Aktionsmaterialien für Kinder und fertige Abläufe zu verschiedenen Schwerpunkten. Darüber hinaus sind in den Kisten Bücher zu den Themen und alle Materialien, die für die Aktionen oder Spiele benötigt werden.</p> <p>Die Naturkisten sollen beim Bewohnertreff bleiben und können jederzeit dort ausgeliehen werden. Alle, die in Grohn mit Kindergruppen arbeiten, zum Beispiel Lehrer*innen an den Schulen oder Erzieher*innen können die Kisten benutzen, um den Kindern Bäume und Insekten näher zu bringen. Das Ziel dabei ist, dass sich möglichst viele Kinder möglichst häufig mit Naturthemen auseinandersetzen. Dies fördert das Bewusstsein der Kinder gegenüber der Natur und stärkt die Empathie für Tiere und Pflanzen, was zum nachhaltigen Naturschutz führt.</p>		
Projektziele:		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellung von zwei Naturkisten zur Wissensvermittlung über Bäume und Insekten 2. Mehr Umweltbildung für Kinder in Grohn 3. Der Zugang zu Naturthemen wird erleichtert, sowohl für die Kinder, die an den durchgeführten Veranstaltungen teilnehmen, als auch für die Erwachsenen, die die Veranstaltungen leiten. Sie können ohne viel Aufwand mit den Naturkisten Aktivitäten oder Unterrichtseinheiten über Bäume oder Insekten draußen in der Natur durchführen, ohne vorher über viel Wissen über diese Themen zu verfügen. 		
Angestrebte Wirkung aufs Quartier:		
Die Wissensvermittlung über die Natur im Quartier wird gestärkt und für alle zugänglich gemacht. Dies fördert das Naturbewusstsein der Kinder und Erwachsenen und verändert deren Haltung der Natur gegenüber nachhaltig zum Positiven.		
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder 	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche
<ul style="list-style-type: none"> • Erwachsene 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ältere 	<ul style="list-style-type: none"> ○ _____
Ausgaben		
Honorarkosten(220 Stunden, 20€/Std)		4.400,00€
Material und Sachmittel		
Materialien für die Kisten		600,00 €
Finanzierung		
Beantragte Fördersumme		5000,00 €
Projektsumme insgesamt		5000,00 €

Antragssteller:	interkulturelle Jugendhilfe effect gGmbH	WiN
Projekttitlel:	Roma Frauengruppe	
Durchführungszeitraum:	01.03.2021-31.12.2021	
Projektbeschreibung:		
<p>Das Projekt der Roma Frauengruppe hat sich mit den Jahren im Quartier Grohn etabliert und ist im Stadtteil zu einem festen Bestandteil geworden. Viele Frauen haben mit Leitung einer romasprechenden Mitarbeiterin (Frau Cesmedji) der effect gGmbH sowie einer weiteren pädagogischen Mitarbeiterin Unterstützung und Bestärkung erfahren. Die Roma Frauengruppe ist ein offenes Angebot. Das Angebot findet jeden Mittwoch in der Zeit zwischen 10 Uhr und 14 Uhr statt. Das Angebot findet auch in den Schulferien statt. Bei dringenden Anliegen der teilnehmenden Frauen können auch flexible Beratungs- und Begleitungstermine vereinbart werden. Neben der romasprechenden Mitarbeiterin, die durch eine weitere pädagogische MA unterstützt wird, gibt es eine Projektleitung, die dieses Angebot koordiniert und bezüglich der Dynamik des Angebotes mit den MitarbeiterInnen Rücksprache hält, Impulse setzt und Hilfestellung gibt bei der gemeinsamen Ideenentwicklung bezüglich der Ausgestaltung dieses Angebotes. Aufgrund der jahrelangen Erfahrung der romasprechenden Mitarbeiterin im Bereich der Kinder –und Jugendhilfe und die Unterstützung durch eine weitere pädagogische MitarbeiterIn entsteht ein enormer Synergieeffekt in der Zusammenarbeit mit den Frauen und einer weiteren Etablierung dieses Angebotes. Viele KooperationspartnerInnen der jeweiligen Institutionen in Bremen Nord (Jugendamt, Ärzte, Kitas etc.) kennen dieses Angebot und machen hilfesuchende Frauen auf dieses aufmerksam. Die Frauen bestärken sich untereinander und der Zugang der romasprechenden KollegIn baut Hemmschwellen bei den Teilnehmerinnen ab. Dabei geht es um lebenspraktische Hilfestellungen, die die Frauen befähigen, sich besser außerhalb ihres Wohnumfelds zu orientieren, ihnen und ihren Kindern mehr gesellschaftliche Teilhabe und eine gute Entwicklung zu ermöglichen. Im Jahre 2020 kamen durch die Pandemie weitere existenzielle Fragen und Unsicherheiten bei den Frauen auf. Die Romafrauen leben eh schon und noch immer in einer sozial isolierten Situation und durch die pandemiebedingten Regelungen besteht nun umso mehr die Gefahr, dass die Lebensumstände der Frauen und deren Kinder in eine größere Instabilität geraten.</p> <p>Der Bewohnertreff Dünenwind hat sich zu einer sehr gefragten Anlaufstelle für die Romafrauen entwickelt. Sie wissen an welchen Tagen die Kolleginnen im Quartier sind und nutzen das Projekt regelmäßig. Aufgrund der Corona-Pandemie hat das Projekt 2020 einen „Street-Working“ Charakter erhalten, da einige Frauen sich nicht in den Räumen aufhalten wollten (Ansteckungsgefahr) aber auch weil sie ihre Daten nicht weiter geben wollten.</p> <p>2021 wird es weiterhin um die Bestärkung und Befähigung der Frauen gehen. Diese Aufgabe erscheint in der heutigen Zeit wichtiger und dringender denn je zu sein.</p> <p>Es handelt sich bei diesem Antrag um eine Fortführung für das Jahr 2021. Ein Teilantrag für Januar und Februar wurde bereits bewilligt.</p>		
Projektziele:		
<p>Teilhabe an Gesellschaft fördern. Der Isolationsgefahr entgegen wirken.</p> <p>Vernetzung untereinander fördern. Coronabedingte Aufklärung. Thema Gesundheit und Umgang mit Quarantäneregelungen beleuchten. Aufklärung bei behördlichen Angelegenheiten.</p> <p>Aufklärung zu Ressourcen bei Schulangelegenheiten der Kinder der Frauen</p>		

Angestrebte Wirkung aufs Quartier:

Einen direkten Effekt wird im Bezug auf die Familie angestrebt: Durch z.B. die Aufklärung über das Bildungssystem und seine Wichtigkeit im Bezug auf Zukunftsperspektiven, gehen die meisten Kinder der teilnehmenden Frauen regelmäßiger zur Schule und zum Kindergarten. Nur noch selten bringen die Frauen ihre Kinder im Schul- und Kindergartenalter mit zur Frauengruppe. Die Schulen und Kindergärten, mit denen die effect MitarbeiterInnen im engen Kontakt stehen, melden sich positiv zurück. Auch bei der Erledigung, z.B. behördlicher Angelegenheiten, erhofft sich das Projekt eine weiter ansteigenden Selbstständigkeit, die durch Aussage der Frauen bestätigt wird. Durch die Teilnahme der zugezogenen Frauen und der länger ansässigen Frauen des Quartiers in der Frauengruppe wird erhofft, dass die Kommunikation zwischen den Familien, sowie die Vernetzung untereinander gefördert wird.

Zielgruppe:	<input type="radio"/> Kinder	<input type="radio"/> Jugendliche
<input checked="" type="radio"/> Erwachsene	<input type="radio"/> Ältere	<input checked="" type="radio"/> Romafrauen

Ausgaben

Gruppenleitung(176 Std. x 22€) Pädagogin (176 Std. 22€)	7.744,00 €
Projektleitung (12,5 Std. x 30€)	375,00 €
Gesamt	8119,00 €

Material und Sachmittel

Fahrtkosten der MA HB Walle hin und zurück (42KMx0,30x44T)	554,40 €
---	----------

Finanzierung

Eigenanteil Projektleitung und Fahrtkosten	929,40 €
---	----------

Beantragte Fördersumme

7744,00 €

Projektsumme insgesamt

8673,40 €

Antragssteller:	Leben in Nord e.V.	WiN
Projekttitlel:	Nachhilfe für Schüler	
Durchführungszeitraum:	01.03.2021-31.12.2021	

Projektbeschreibung:

Schwierigkeiten in der Schule und bei den Hausaufgaben lassen nicht nur den Haussegen schief hängen, sondern belasten vor allem die Schüler. Nachhilfe für Schüler ist insbesondere dann wichtig, wenn Sie merken, dass Ihr Kind regelmäßig Probleme bei Hausaufgaben und im Unterricht hat. In den meisten Fällen betrifft es nur ein Schulfach, aber es kann sich auch um

mehrere handeln. Oft fällt es den Kindern selber auf, dass sie in der Schule nicht mithalten können und dies ändern möchten. Gerade dann sollten Eltern den Wunsch nach Nachhilfe unterstützen und sich um professionelle Hilfe kümmern. Die Nachhilfe wird für Schüler in die Regel von dritte Klasse bis vierte Klasse angeboten. Es wird ihnen eine Möglichkeit angeboten verpassten Unterrichtsstoff zu wiederholen. Wichtig in diesem Alter ist es ein starkes Fundament der Grundaufgaben des deutschen Schulsystems zu beherrschen um keine Folgefehler in der Zukunft machen zu müssen. Wir wollen Kindern die Möglichkeit geben ihre Leistung zu verbessern und dies durch Unterstützung zu erreichen. Bei der Erbringung unserer Dienstleistungen im Bildungsbereich verlassen wir uns auf Lehrer, die Abiturienten oder Hochschulabsolventen sind. Dieser Dienst ist unter solchen Umständen sehr wichtig für unser Schüler*innen, in denen Distanzunterricht stattfinden. Wie bieten diesen Dienst allen Schülern an, die von der dritten bis vierten Klasse in Grohn wohnen. Die Anzahl der Schüler in jeder Klasse beträgt 6 Schüler, und die Arbeit in diesem Dienst wird auch während der Schulferien stattfinden. Die Fächer sind Deutsch, Englisch und Mathematik. Dieser Dienst steht allen Bewohnern von Grohn zur Verfügung und ist kostenlos. Wir und die Eltern arbeiten zusammen regelmäßig miteinander sprechen und gemeinsam die Kinder zu unterstützen. Im Gespräch mit Ihrem Kind werden Sie merken, ob es sich bei den Auffälligkeiten nur um eine Phase handelt oder ob es sich aufgrund schlechter Noten und Ergebnisse schlecht fühlt. Es würde uns eine Freude bereiten helfen zu können die Kinder wieder glücklich zusehen da sie hoffentlich dadurch nicht mehr allzu viele Schwierigkeiten haben werden.

Projektziele:

Das Angebot findet zweimal wöchentlich in den Räumlichkeiten des Wohnertreffs Dühnenwind statt. Angebot für Schülerinnen und Schüler aus dem Win-Gebiet Grohn zwei mal wöchentlich für jeweils zwei Stunden

Angestrebte Wirkung aufs Quartier:

Wir wollen die Kinder des Quartiers stärken und sie nicht bei schulischen Schwierigkeiten im Stich lassen somit ist es unsere Aufgabe im Quartier diesen Kindern Unterstützung anzubieten.

Zielgruppe:

	• Kinder	• Jugendliche
• Erwachsene	○ Ältere	○ _____

Ausgaben

Honorar (Lehrerinnen)	
180 Std á 12,5 €	2.250,00 €
180 Std á 12,5 €	2.250,00 €
180 Std á 12,5 €	2.250,00 €
Gesamt	6.750,00 €

Material und Sachmittel

Büroausgaben	300,00 €
Materialausgaben	300,00 €

Gesamt	600,00 €
Finanzierung	
Beantragte Fördersumme	7350,00 €
Projektsumme insgesamt	7350,00 €

Antragssteller:	Leben in Nord e.V.	WIN
Projekttitel:	Ofene Nähwerkstatt	
Durchführungszeitraum:	31.03.2021	
Projektbeschreibung:		
<p>Hintergrund des Projekts ist die gegenseitige Unterstützung in einer Nähwerkstatt. Mit diesem Angebot werden 3 Förderaspekte verbunden: 1. Nähen und reparieren von Kleidungsstücken 2. Trainieren und ausbauen des deutschen Sprachgebrauchs und 3. aufbauen und verfestigen der nachbarschaftlichen Verbindungen unter den Besuchern. Alle Besucher haben bereits solide handwerkliche Grundkenntnisse so, dass ein gegenseitiges Helfen möglich ist. Schnittmuster werden aus Modezeitschriften entnommen und dienen als Vorlage zur Umsetzung der neuen Kleidungsstücke, aber auch das Verändern und Reparieren von Bekleidung ist möglich. Fachlich wird das Angebot von einer Schneidermeisterin und Textil Designerin begleitet. Das Angebot findet einmal wöchentlich für 4 Stunden im Bewohnertreff statt. Das Angebot ist kostenlos. Das Angebot soll den Charakter einer Werkstatt haben, sodass die Besucher die Wahl haben, neue Bekleidung o.ä herzustellen, Reparaturen oder Änderungen durchzuführen zu können oder Dekorationsgegenstände wie Tischdecken etc. anzufertigen. Es werden keine durchgängigen und regelmäßige Teilnahmen erwartet so benötigen wir ausschließlich 5 Nähmaschinen um in der Werkstattarbeiten zu können.</p>		
Projektziele:		
Das Angebot findet einmal wöchentlich in den Räumlichkeiten des Bewohnertreffs Dünenwind statt. Wird für das Win-Gebiet Grohn angeboten. 4 Stunden x 1 wöchentlich		
Angestrebte Wirkung aufs Quartier:		
Wir wollen die Frauen des Quartiers stärken und sie nicht bei Schwierigkeiten im Stich lassen somit ist es unsere Aufgabe im Quartier diesen Bewohnerinnen Unterstützung anzubieten.		
Ausgaben		
Kursleitung	180 Std á 13 €	2.340,00 €
Ehrenamtl. Tätigkeit	100 Std á 12 €	1.200,00 €
Gesamt		3.540,00€
Material und Sachmittel		
Nähmaschine Kosten	5 á 700€	3.500,00 €
Büroausgaben		300,00 €

Projekt bezogene Material u. Sachausgaben	560,00 €
Gesamt	4.360,00 €
Finanzierung	
Beantragte Fördersumme	7.900,00 €
Projektsumme insgesamt	7.900,00 €

Antragssteller:	Monika Hublitz, Fachdienst Spielraumförderung Amt für Soziale Dienste	Soz.St.
Projekttitel:	Sitzgelegenheiten für die Spielfläche Spielschiff	
Durchführungszeitraum:	01.03.21-01.09.21	
Projektbeschreibung:	<p>Im Frühjahr 2021 wird am Vegesacker Hafen mit dem Neubau des Spielschiffs begonnen. Der Neubau wird an selber Stelle wie das alte Spielschiff errichtet. Während die Finanzierung des Spielschiffes mit Mitteln der Sen. f. Soziales, des AFSD sowie der Städtebauförderung gesichert werden konnte, werden noch Gelder gesucht mit welchen sich thematisch passende Sitzgelegenheiten finanzieren lassen. Mit der Firma Baum Haus Bau konnten wir dahingehend fündig werden. Durch die unmittelbare Nähe zu Grohner Düne kommt sowohl der Spielplatz als auch die Bänke auch den Bewohner_innen der Wohnanlage zu gute. Die Sitzgelegenheiten in den Randbereichen der Spielflächen soll Begleitpersonen die Möglichkeit der Partizipation am Spiel mit den Kindern bieten.</p>	
Projektziele:	<p>Die thematisch passenden Sitzgelegenheiten fügen sich stimmig in das Setting rund um das Spielschiff ein und versehen den neuen Spielplatz mit der nötigen Aufenthaltsqualität. Dadurch entsteht ein Mehrwert für die Nutzung wodurch der Spielplatz zu einem Besuchsziel für die ganze Familie zu machen.</p>	
Angestrebte Wirkung aufs Quartier:	<p>Das Spielschiff und die geplanten Sitzgelegenheiten erweitern das Spielangebot des Stadtteils und seiner direkten Umgebung erheblich. Damit machen wir den Kindern und ihren Eltern ein Attraktives Angebot ihre Freizeit im Freien zu verbringen.</p>	
Material und Sachmittel		
Baumaßnahmen		3.556,70 €
Finanzierung		
Beantragte Fördersumme		3.556,70 €
Projektsumme insgesamt		3.556,70 €